

Sie ist gekommen , um das Land-auf-der-anderen-Seite zu retten

Im Jahre 2001 erschien im Oetinger Verlag erstmals Kirsten Boies großes Fantasy-Abenteuer "Der durch den Spiegel kommt" und verzauberte damit ihre jungen Leser. Nun, neun Jahre später, lassen der Hamburger Verlag und die deutsche Ausnahmeautorin die Geschichte neu aufleben und entföhren Kinder ab zehn Jahren in das Land-auf-der-anderen-Seite. Diese Neuauflage darf man sich nicht entgehen lassen - besonders dann nicht, wenn man weiß, dass die Erstausgabe unter anderem für den Deutschen Bücherpreis nominiert war. Nicht zu Unrecht, wie man neidlos anerkennen muss, wenn man am Ende dieses Buches angelangt ist.

Anna soll für ihre Mutter einkaufen gehen. Auf dem Weg zum Supermarkt entdeckt das Mädchen ein Kaninchen und neben ihm einen geheimnisvollen Spiegel. Kaum hat sie hineingeblickt, schon findet sie sich im Land-auf-der-anderen-Seite wieder, wo sie mit einer großen Aufgabe betraut wird. Angeblich ist sie "der Auserwählte" und soll das Land jenseits des Spiegels von Evil dem Föhrtlichen befreien - dies sagt zumindest die Prophezeiung, die in Anna den "Köhnen Kömpfer" sieht und den Sieg über das Böse weissagt. Doch wie kann eine Zehnjöhrige den Kampf gegen Evil gewinnen, wenn sie nicht mal sehr groß ist für ihr Alter? Ganz einfach: Indem sie Hilfe bekommt - und zwar von einem Kaninchen und einem Jungen namens Rajön, der nichts und niemanden föchtet.

Zu dritt machen sie sich auf zu Evils Burg, um mit Mut gegen den grausamen Herrscher zu kömpfen. Auf den Weg dorthin müssen sie sich vor seinen Höhern in Acht nehmen und einen reöhenden Fluss überqueren, über den einzig ein dünner Ast föhrt. Glücklicherweise hat Anna zuvor einen Zauberring geschenkt bekommen, der sie und ihre Geföhrteten so leicht macht, dass der Zweig sie mühelos trägt und sie ihren Verfolgern entkommen können - wenn auch nur ganz knapp. Als sie am Ende ihrer Reise vor der dunklen Burg stehen, sind alle drei ratlos. Wie sollen sie Evil den Föhrtlichen besiegen, wenn sie weder ein Schwert noch irgendeine andere Waffe mit sich tragen?

Kirsten Boies Kinderbuch "Der durch den Spiegel kommt" ist ein fantastisches Abenteuer, das genauso viel Charme, Witz und Einfallsreichtum besitzt wie Lewis Carrolls "Alice im Wunderland" und aus diesem Grunde ganz weit oben auf der Bücherwunschlisse von Kindern steht. Die Geschichte entföhrt in eine fremde Welt, die sich in diesem Buch versteckt hält, und nimmt junge und ältere Leser mit auf eine aufregende Abenteuerreise, von der ein unwiderstehlicher Zauber ausgeht. "Der durch den Spiegel kommt" ist der beste Beweis dafür, dass Kirsten Boie nicht unbegründet zu Deutschlands Top-Autorinnen in der Sparte Kinder- und Jugendliteratur gehört. Einfach traumhaft schön und wundervoll aufregend!

Susann Fleischer 30.08.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)